

Gemeindefusion: Modelle für Machbarkeitsstudien

Expertenmodell

Die externe Unterstützung erstellt Bericht selbstständig:

- sammelt Daten;
- analysiert Daten;
- führt Interviews;
- moderiert Workshops;
- macht Lösungsvorschläge;
- bereinigt Bericht.

Die Gemeindebehörden wirken passiv mit:

- erteilen Auftrag;
- genehmigen inhaltl. Konzept;
- lassen sich interviewen;
- liefern Unterlagen;
- nehmen Bericht ab.

Vorteile:

- Expertenwissen fliesst ein;
- wissenschaftlich abgestützt;
- ausgewogen/neutral;
- Verwaltung wird entlastet;
- umfassend (je nach Auftrag).

Nachteile:

- evtl. realitätsfern;
- Transfer nötig;
- evtl. politisch brisant;
- teuer;
- evtl. an Bedürfnissen vorbei.

Moderatorenmodell

Die externe Unterstützung leitet die Arbeiten zum Bericht:

- erstellt ein Konzept;
- plant das Vorgehen;
- moderiert Workshops;
- unterstützt Verwaltung;
- sammelt die Ergebnisse;
- erstellt den Bericht.

Die Gemeindebehörden wirken aktiv mit:

- erteilen Auftrag;
- genehmigen inhaltl. Konzept;
- nehmen an Workshops teil;
- liefern Unterlagen;
- erstellen Teilberichte;
- genehmigen ihren Bericht.

Vorteile:

- Verwaltungs-Know-how;
- hohe Akzeptanz;
- politisch ausgewogen;
- kostengünstig;
- zielgerichtet.

Nachteile:

- evtl. fachlich zu wenig tief;
- methodische Lücken;
- evtl. einseitig/tendenziös;
- Verwaltung stark belastet;
- evtl. lückenhaft.